



Essentials

Fake!

m.next Podcast Folge Nr. 34 mit Felix Beilharz

Felix Beilharz gehört zu den führenden Experten für Online- und Social Media-Marketing und ist Top Influencer im Online-Marketing mit über 85.000 Followern im Social Web. Er ist erfolgreicher Keynote-Speaker, Dozent, Berater und Autor zahlreicher Bücher. Sein aktuelles trägt den Titel „Fake – Wie du gefährliche Lügen, Abzocke und Gefahren im Internet erkennst, durchschaust und meidest.“

„Wir müssen lernen, Quellen zu hinterfragen. Wir müssen lernen, wie eigentlich Argumente aufgebaut sind, wie man Lügen erkennt. Aber das musst du tatsächlich in der Schule von klein auf beibringen. Meines Erachtens passiert das bisher nicht in ausreichendem Ausmaß.“

Alle Menschen sind anfällig für Fake News, weil Fakes gezielt Emotionen ansprechen und/oder spektakuläre Geschichten bieten, wodurch selbst die vernünftigsten Menschen getäuscht werden können. Daher sind eine gewisse Skepsis und die kritische Überprüfung von Inhalten von entscheidender Bedeutung. Besonders Anhänger von Verschwörungstheorien sind speziell für Fake News empfänglich, da Verschwörungstheoretiker sich häufig „aufwerten“, indem sie sich kritisch(er) gegenüber etablierten Medien und gegenüber der Mehrheit darstellen. Hinzu kommt, dass Menschen generell, aber vor allem solche, die sich stark in ihre eigene Medienblase abschotten, geneigt sind, den Informationen zu glauben, die gut in ihr Weltbild passen.

„Du kannst Menschen erreichen, die solchen Theorien anhängen. Die ganz Harten sind verloren. Und das Problem ist bei Verschwörungstheorien, dass sehr oft oder eigentlich meistens, wenn jemand dahin abdriftet, ein tieferliegendes Problem existiert.“

Erfolgreiche Fake News-Schlagzeilen, die vor allem in Social Media hohe Interaktionen erzielen, sind oft

frei erfunden, unvollständig oder komplett aufgeblasen und somit die Aussage verfälschend. Jedenfalls sollen sie in der Regel Hass und Hetze provozieren. Um falsche Nachrichten zu erkennen, empfiehlt Felix Beilharz, die Quelle zu prüfen, auf Adresszeilen im Browser zu achten und etablierten Medien Vertrauen zu schenken. Er erklärt die Wichtigkeit der Differenzierung zwischen Meinung und Fakten, warnt vor der Gefahr, sich von persönlichen Wünschen beeinflussen zu lassen und verdeutlicht die Bedeutung von Medienkompetenz, um Fake News zu entlarven. Skepsis und kritische Überlegung sind immer hilfreich. Tools zur Faktenüberprüfung gibt es im Internet auf Seiten wie Faktenfuchs, Correctiv, dpa, Mikimama und Klicksafe.

„Es würden viele Fakes einfach auffallen, wenn man ein bisschen tiefer reingucken würde. Aber das tun wir halt nicht.“

Felix Beilharz weist darauf hin, dass Fake News nicht nur darauf abzielen, zu täuschen und eine alternative Wahrheit zu etablieren, sondern auch darauf, Zweifel zu säen und das Vertrauen in Fakten zu untergraben. Er betont die Notwendigkeit, kritisches Denken und Medienkompetenz frühzeitig in der Bildung zu fördern, um solchen Manipulationen entgegenzuwirken.

Deep Fakes, Videos und Fotos, die mithilfe von KI manipuliert oder generiert wurden, sind schwer zu erkennen und werden mit fortschreitender Technik immer schwieriger zu erkennen. Daher fordert Felix Beilharz nachvollziehbare Kennzeichnungen von KI-generierten Inhalten und betont die Rolle von Bild-Forensikern bei der Erkennung solcher Bilder.

„Das Problem ist, dass die Lüge immer deutlich mehr Publicity kriegt als nachher die Aufklärung.“